

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Bilinguale Sprachförderung in den Kindergärten

Neben der Notwendigkeit, die Muttersprache zu erlernen, wird es in einem vereinten Europa immer wichtiger, die fremdsprachlichen Kompetenzen in sehr jungen Jahren zu fördern. Es gibt in Bremen bereits Kindergärten, die Kinder zweisprachig erziehen (in englisch, französisch und in spanisch).

In der letzten Legislaturperiode sollte vom zuständigen Senatsressort in Zusammenarbeit mit Trägern und Elternvertretungen ein Konzept über die Möglichkeiten der bilingualen Kindergartenerziehung bis zum 1. Februar 1999 vorgelegt werden.

Da wir weiterhin die Notwendigkeit der bilingualen Sprachförderung in den Kindergärten geboten sehen, fragen wir den Senat:

1. Wie viele Kindergärten – aufgelistet nach Trägern und Stadtteilen – bieten eine Vermittlung von Fremdsprachen an?
2. Welche Fremdsprachen werden dort angeboten?
3. Sieht der Senat die Notwendigkeit, dieses Angebot der bilingualen Kindergartenerziehung auszubauen?
4. In welcher Weise und wo finden bereits Kooperationen mit Grundschulen statt, die ein fremdsprachliches Lernangebot bereitstellen?
5. Was ist aus dem Konzept über die Möglichkeiten der bilingualen Kindererziehung geworden, das das zuständige Senatsressort bis zum 1. Februar 1999 vorzulegen hatte?

Silke Striezel, Eckhoff und Fraktion der CDU